

Mils bei Hall will durch "Energiebuchhaltung" Öko-Vorbild werden



Vorbild Mils: Mit Innovation zum Gewinn des Tiroler Umweltpreises 2006

Die Tiroler Gemeinde Mils bei Hall hat ein ehrgeiziges Ziel:

Sie möchte Energiespargemeinde werden, mit der Vision einer 100-prozentigen Selbst- bzw. Energieversorgung der Gemeinde aus nachhaltigen Energiequellen.

Bereits bei der Erhebung der Grundlagendaten zeigte die Bevölkerung reges Interesse an den Möglichkeiten Energie einzusparen bzw. selbst zu erzeugen. Durch die erhobene Datenmenge wurde die Idee einer Online-Energiebuchhaltung geboren. Die Milser können im Moment die Funktionen auf der

Online-Plattform testen, im Juli soll sie endgültig freigeschaltet werden.

Umweltschutz durch effiziente Online-Energiebuchhaltung Das Projekt der Online-Energiebuchhaltung für die Gemeinde Mils, wurde ursprünglich durch die "Arbeitsgruppe Energie" der "Lokalen Agenda 21 Mils" initiiert.

Dafür wurde eine Homepage entwickelt, auf der sich die Milser Haushalte in Zukunft einloggen und ihre Energiedaten von zu Hause aus eingeben können. Die Gemeindebürger können auf diese Weise ihre Strom-, Heizungs- und Autoverbrauchswerte online verwalten. "Im Moment können sich die Bewohner von Mils zum Testen einloggen und ausprobieren, wie diese Eingabe funktioniert.

„Ab Juli können die Bürger zur Gemeinde gehen und sich ihr persönliches Passwort abholen.

Mit diesem Passwort können sie dann ihre persönlichen Daten online eingeben", erklärte Mag. Bernd Golas, Vorsitzender der Lokalen Agenda 21, im Gespräch mit kommunalnet.at.

Aufwendige Testphase bis zur Verwirklichung des Projekts



Eingabe der Basisdaten auf der Online-Energiebuchhaltung

"Seit knapp zwei Jahren erhebt die Gemeinde händisch Grundlagendaten der Bevölkerung. Nach dieser Testphase und etwa 300 erhobenen Daten, soll das Projekt

nun auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Jeder Bürger kann sich dann die nötigen Daten herunterladen und vergleichen", erzählte Bürgermeister Dr. Peter Hanser im Gespräch mit kommunalnet.at.

Die Gemeinde hat so in Zukunft die Möglichkeit, einfach und bequem über das Internet alle relevanten Energieflüsse zu erfassen und zu kontrollieren. Die erhobenen Daten können mit den Haushalten der Gemeinde Mils, Tirols und Österreichs verglichen werden. Per Knopfdruck sollen einfach und unkompliziert grafische Analysen und Vergleiche rund um die Energiesituation der Gemeinde abgerufen werden können. Dadurch erhält die Gemeinde einen Überblick über die Energiedaten und kann auf Basis dieser Daten, Energiesparpotentiale bzw. Schwachstellen erkennen. Schon in den nächsten Tagen soll der Link zur Online-

Energiebuchungsplattform auf der Homepage der Gemeinde Mils gestellt werden.

Mils profitiert von seiner sonnigen Lage In Mils bei Hall wurden durch die bisherige Energiebuchhaltung bereits 45 Solaranlagen errichtet und 55 oberste Geschossdecken isoliert. Allein durch diese Maßnahmen werden 70.000 Liter Heizöl bzw. 200 Tonnen CO₂ eingespart. Die Gemeinde erzeugt damit saubere Energie durch ihre zahlreichen Solaranlagen.

Damit die Bewohner von Mils weiterhin aktiv beim Umweltschutz mithelfen, fördert die

Gemeinde Energiesparmaßnahmen jährlich mit 60.000 Euro. Gemeinde erhält für ihr Engagement den Tiroler Umweltpreis 2006

Die Gemeinde hat als Zeichen seines Umweltengagements, den "Tiroler Umweltpreis 2006" in der Einreichkategorie "Gemeinden" erhalten. Mit dem Projekt "Online-Energiebuchhaltung" konnte Mils bei Hall den Wettbewerb für sich entscheiden. Die Gemeinde erhält vom Land Tirol eine Urkunde und die Berechtigung sich für ein Jahr "Träger des Umweltpreises Tirol" zu nennen.

Online-Energiebuchhaltung zum Selbsttesten



Eingabe des persönlichen Stromverbrauchs

Im Gespräch mit kommunalnet.at erklärt Golas, dass man schon jetzt auf die Plattform gehen kann um das Online-Energiebuchhaltungsprogramm von Mils

auszutesten. Auf der Homepage <http://www.milsenergie.at/> kann man sich als Probenutzer einloggen und selbst die Anwendungen erkunden. Username: Max und Passwort: Mustermann . Bis jeder sein eigenes Passwort erhalten hat, kann man vorab die Funktionalität der Seite testen.

Können andere Gemeinden auch Energie-Buchhaltung machen?

Die Anwendung ist für interessierte Gemeinden in bestehende Homepages integrierbar. "Die Grundprogrammierung wurde ja bereits bei der Gemeinde Mils vorgenommen", erklärte Golas. Bei Interesse können sich die Gemeinden direkt an [Mag. Bernd Golas](#) wenden.

veröffentlicht: 20. Juni 2007

Autor: Antonia Udwardi

Quelle: kommunalnet.at - das Gemeinde-Intranet (Auszug)

<https://www.kommunalnet.at/default.aspx?menuonr=0&detailo>

Links:

www.mils-energie.at

<http://www.gemeinde.mils-tirol.at/>

<http://www.general-solutions.at/landeszeitung/site-files/607/php/detail.php?artnr=5871&ukatnr=10316&ukatname=landesregierung&PHPS ESSID=82686e4e49abd688b3c01d6d7bfb1005>

Landesvideo:

mms://streaming.tirol.gv.at/tirolland/umweltpreis2006_lindenberger_130607.wmv